

Unglaublich ist Beides:

- Seinerzeit wurde mit scheinbar wissenschaftlicher Kompetenz festgestellt, die Endlagerung hochradioaktiven Mülls in Salzgestein – und damit auch im Salzstock in Gorleben – wäre völlig sicher. Asse II hätte Pilotfunktion.
- Jetzt wird behauptet, Gorleben wäre mit Asse II nicht zu vergleichen.

Tatsache aber ist:

Spätestens seit dem Absaufen von Asse II ist bewiesen, dass der Salzstock Gorleben-Rambow als Endlager ungeeignet ist. Das sollten die Verantwortlichen endlich zugeben.

Es ist unverantwortlich, dass noch kein alternativer Standort untersucht worden ist.

Wir sind überzeugt:

Um das Überleben unserer Kinder und Enkel zu sichern, muss die Ausbeutung und Vergiftung der Erde eingeschränkt werden.

Jede weitere Nutzung der Atomenergie geht zu Lasten kommender Generationen. Deshalb müssen alternative Energien dringend dezentral ausgebaut werden.

Wir dürfen die Energiegewinnung nicht allein der Großindustrie, den Großbanken und den Großmächten überlassen. Ihre Geldgier und Machtbesessenheit bringt das Leben auf der Erde in Gefahr.



Die Initiative 60 informiert

**Warum wir Atomenergie
nicht weiter nutzen sollten:**

**Ihre weitere Nutzung
kann nur mit Lügen
begründet werden.**

Erste Lüge:

Atomkraftwerke sind sicher.

Tatsache aber ist:

- Pro Jahr hat es in deutschen Atomkraftwerken über 100 meldepflichtige Störfälle gegeben.
- Ein Castorbehälter hält maximal 40 Jahre. Was dann? Allein die Halbwertszeit von Plutonium beträgt über 24 000 Jahre. Was heißt da Sicherheit?
- Atomanlagen sind gegen Luftangriffe und Naturkatastrophen nicht gesichert.

Zweite Lüge:

Atomkraft ist sauber.

Tatsache aber ist:

- Auch Atomkraftwerke belasten die Umwelt mit einem CO₂-Ausstoß von 30–60 Gramm pro Kwh, die bei der Urangewinnung, beim Bau der Atomkraftwerke und bei der Brennelementherstellung verbraucht werden.
- Den Lagerhallen muss zur Kühlung der Castoren ständig Frischluft zugeführt werden. Die strahlende Abluft ist Teil unserer Atemluft geworden.
- Leukämie tritt in der Nähe von Atomkraftwerken gehäuft auf.

Dritte Lüge:

Atomkraft ist preiswert.

Tatsache aber ist:

- Müssen die Atomkraftwerke voll versichert werden, wäre Atomstrom eine der teuersten Energieformen. Aber nach dem Atomgesetz tragen die Steuerzahler das volle Risiko, was als gesellschaftlich angemessen gilt. Gewinne werden privatisiert, das Risiko sozialisiert.
- Die Kosten für den Abbau alter Anlagen und die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle sind nicht zu berechnen.

Vierte Lüge:

Atomkraft macht vom Ausland unabhängig.

Tatsache aber ist:

- Alle Uranerze müssen aus dem Ausland importiert werden.
- Nur 15 % des Strombedarfs in Deutschland wird durch Atomstrom gedeckt.
- Allein die Weiterentwicklung alternativer Energiequellen sichert die Unabhängigkeit vom Ausland.

Fünfte Lüge:

Atomstrom trägt zum Klimaschutz bei.

Tatsache aber ist:

- Der Anteil von 2–3 % der Atomenergie am Weltenergiebedarf ist viel zu klein, um nennenswerten Einfluss auf die Klimaentwicklung zu haben.
- Schon heute müssen im Sommer Atomkraftwerke abgeschaltet werden, weil die Kühlung der Brennelemente nicht gewährleistet ist.
- Längere Laufzeiten der Atomkraftwerke vermehren die Menge hochradioaktiver Abfälle, deren Endlagerung noch nicht geklärt ist.

Sechste Lüge:

Ohne Atomkraftwerke gehen die Lichter aus.

Tatsache aber ist:

- Pro Jahr werden in Deutschland ca. 20 Milliarden Kwh an Überschussstrom erzeugt und z.T. exportiert, obwohl gar nicht alle Atomkraftwerke am Netz sind.

